

# Der Gefellschafter.

## Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Er scheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Festtage.  
Preis vierteljährlich hier 1.10 M., mit Zügerlohn 1.20 M., im Bezirke und 10 km Verkehr 1.25 M., im übrigen Württemberg 1.35 M. Monatsabonnement nach Verhältnis.

Kauzig-Gebühr f. d. 1/2 J. Seite aus gewöhnl. Schrift über deren Raum bei Anm. Einrückung 10 % bei mehrmaliger Entwerfung Rabatt.

Mit dem Waidertischen, 3. Aufl. Sonntagsblatt und Schwab. Landwirt.

Feiensprecher Nr. 29.

88. Jahrgang.

Feiensprecher Nr. 29.

M 176

Samstag, den 31. Juli

1909

### Amliches.

#### Bekanntmachung.

betr. Maßregeln gegen die Zigeuner.

Um die immer wieder auftretenden Zigeuner wirksam zu bekämpfen, hat sich das Oberamt unter Bezugnahme auf die Erlasse des R. Ministeriums des Innern vom 11. Febr. 1908 Nr. 20122 und vom 27. Juli 1907 Nr. 7299, Ministerialamtsblatt 1908 S. 49 ff. und 1907 S. 389 zu folgenden Anordnungen wiederholt veranlaßt:

1. Die Ortspolizeibehörden sind verpflichtet, bei der Vorlage von Anträgen auf Ausstellung und Ausbehebung von Wandererwerbsscheinen und sonstigen Legitimationspapieren die etwaige Zigeunerzugehörigkeit des Antragstellers zu prüfen und zutreffenden Falls in dem Antrag hervorzuheben.

2. Das Verbot des Zusammenweizens der Zigeuner in Herden (Min. Bef. vom 22. Jan. 1906 Rbl. S. 29) ist streng durchzuführen. Bei Zuwiderhandlungen haben die Ortspolizeibehörden mit empfindlichen Strafen einzuschreiten und für sofortige wirksame Trennung der Herden Sorge zu tragen, wobei erforderlichen Falls von dem durch Art. 2 des Gesetzes vom 12. August 1879 angeordneten Strafen und Zwangsmitteln Gebrauch gemacht werden kann. Eine wirksame Trennung liegt in dem Fall z. B. nicht vor, wenn die einzelnen Teile der Herden in kurzen Zwischenräumen hintereinander herziehen und am Ende der Wanderung gemeinschaftlich lagern. Es hat nach der Trennung der Transport der Teile vielmehr nach verschiedenen Richtungen hin zu erfolgen. Angehörige des Zusammenweizens begründende und entschuldigende Verhältnisse sind zwischen den Mitgliedern der Herde nur dann, wenn sie unendlich nachgewiesen sind oder aus sonstigen Gründen durchaus wahrscheinlich erscheinen, in Rücksicht zu ziehen.

3. Verstreute Zigeunerbanden sind fortgesetzt (scharf) zu überwachen; etwaigen Befreiungen und Befreiungen der Bevölkerung durch sie ist streng entgegenzutreten. Es darf ihnen — bringende Notfälle ausgenommen — nicht gestattet werden, auf Straßen, öffentlichen Plätzen oder sonstigen Gemeindegeländen zu lagern.

Von ihrem Erscheinen ist alsbald dem Oberamt und der nächstgelegenen Landjägerei telephonisch Mitteilung zu machen.

Angehörige von durch Zigeuner begangenen Verbrechen — Diebstahl, Betrug, Verbrechen gegen die Personenstandsregeln, Fälschung von Legitimationspapieren, Verbrechen gegen die Schulgesetze, die strafpolizeilichen Vorschriften, Verbrechen der militärischen Schutzpflicht und dgl. — sind, soweit nicht die Ortspolizeibehörden zu Mithilfe sind, wozu nicht die Ortspolizeibehörden der nächstgelegenen Landjägerei in Verbindung mit dem Oberamt zu übergeben.

4. Zur Deckung der im Verlaufe der Ortspolizeibehörden eingehenden Kosten sind die Zigeuner heranzuziehen, soweit es im einzelnen Falle zulässig und durchführbar erscheint.

5. Schulpflichtige Kinder sind von den Banden zu trennen und zum Schulbesuch anzuhalten. In den geeigneten Fällen ist nach Art. 4 Abs. 2 des Zwangsunterrichtsgesetzes vom 29. Dezember 1889, (Rbl. S. 1284) Antrag auf Anordnung der Zwangsverziehung von Zigeunerkindern zu stellen.

6. In denjenigen Gemeinden, die zur Bewilligung heranziehender Zigeunerbanden die hierzu erforderliche Zahl von Polizeibeamteten nicht hat, ist womöglich eine besondere Polizeihilfsmannschaft aus Mitgliedern der Feuerwehrgesellschaft zu bilden, welche gegebenen Falls die Ortspolizeibehörde und erforderlichen Falls die Landjäger zu unterstützen hat. Wo eine solche Hilfsmannschaft nicht besteht, sind geeignete Mitglieder der Feuerwehrgesellschaft oder Zigeunerbanden zu deren Überwachung und Begleitung heranzuziehen.

Das Polizeipersonal ist gemäß Vorstehendem mit Befehl zu versehen. Ueber den Befehl ist im Schulbesuchprotokoll Vermerkung zu machen.

Nagold, den 29. Juli 1909.

R. Oberamt, Ritter.

Den R. Ortsschulinspektoren gehen in nächster Zeit Probeblätter der neuen Form und der neuen Beschriftung für jede Schulgemeinde ein Exemplar, gemäß Bescheid erster Teil, zu. Die Blätter sind bei den Herren Lehrern in Stichelstein zu holen.

Kilnsberg-Bezirk, 30. Juli 1909.

R. Bezirkschulinspektor, Schill.

### Politische Federstift.

Wie das Handwerk 'geschädigt' wird, zeigt ein Handelsbrief, das eine Geschäftsfirma in Köln an ihre Kunden schreibt. Nach der 'Köln. Zig.' heißt es da: 'Wir gestatten uns, hierdurch unsere Kunden darauf hinzuweisen, daß zu unserem Bedauern die Finanzreform auch in die Beziehungen des Lieferanten zu seinen Kunden eingegriffen hat. Knieb zu dieser Mitteilung gibt uns der Umstand, daß nach Durchführung der Reform Wechsel, die länger als drei Monate laufen, mit dem doppelten Betrag des bisherigen Stempels versehen werden müssen. Es entstehen dadurch erhebliche Mehrkosten im Wechselverkehr, und es entstehen dadurch andererseits die bedauerlichen Nachteile, daß der Kaufmann seinen Kunden weniger als bisher ein längeres Wechselgeld bewilligen können. Die unerwünschte Folge der sogenannten Entlastung des kleinen Kasses ist also die, daß der Kredit dem kleinen Mann den Kredit untergraben hat. Demgemäß müssen wir hinsichtlich im Wechselverkehr die Stempelkosten in Rechnung stellen, damit der sogenannte 'Finanzreform'. Bei dieser Gelegenheit glauben wir Sie bitten zu sollen, in der einträglichen Weise in Ihnen nachstehenden Kreisen auf diese schweren Schädigungen des kleinen Kasses sowohl wie des Gewerbes und Mittelstandes hinzuweisen und dahin zu wirken, daß eine derartige Verteuerung der wahren Vermögenslage der Bevölkerung und eine solche Belastung der schwachen Schalter zugunsten des Großgrundbesitzes nicht von Dauer sein darf. Wenn jeder in seinem Kreise wirkt, wird es nicht schwer sein, den geeigneten Weg zur Abhilfe zu finden.'

Die 'Neue Freie Presse' findet die im englischen Parlament heute Gegenüberstellung der nach ger nicht bewilligten, kann auf dem Papier entworfenen österreichisch-ungarischen und der italienischen Dreimächte als Nachfolger gegenüber der englischen Flotte mit ihrem kolossalen Schiffbestand übermächtiger Panzerflotte so auffallen, daß wohl jeder sehr, es handle sich um einen Vorwand. Die englische Regierung habe nicht die Erklärung abgegeben wollen, daß die deutschen Schiffbauwerke, deren Programm nach der Versicherung der deutschen Regierung andurch den dem englischen Panzerprogramm wurde durchgeführt werden, sie zu neuer Rüstung veranlassen. Im Grunde genommen sei die erwartete Rüstungsbauarbeiten auf innerpolitische Ursachen zurückzuführen, da die liberale Partei durch ihre Steuerpolitik keine Einbuße bei der Wählerzahl erlitten habe, vor die sie möglicherweise bald werden treten müssen.

Das Heberfliegen des Wermelskanals durch den Franzosen Biscuit macht den Engländern neue Sorgen. So schreibt z. B. 'Daily Mail': 'Das britische Volk hat sich bisher auf seiner Insel sicher gefühlt, weil es um den Preis herrlicher Rumpfe und ungeschätzter Opfer die Oberherrlichkeit zur See erlangen hat. Jetzt aber sind die Mittel des Handels und der Überwindung auf ein Element übergegangen, in dem die Dreimächte ungleich werden und die Seemacht ihnen Schutz gegen Angriff bietet. In dem Maß, in dem sich die praktischen Möglichkeiten des Anfluges erweitern haben und erweitert werden, müssen wir energische Schritte tun, um eine Luftflotte aufzubauen. Wir haben unsere Seemacht und erduldet, weil sie eine Notwendigkeit für unsere nationale Existenz ist, und wir werden unsere Ziele nunmehr mit derselben Entschlossenheit auf die Verbesserung der Luft lenken. Die bevorstehenden Verhandlungen werden sich nicht mit kläglichem Geschwätz begnügen, so daß wir Zeit zum Handeln haben werden, freilich keine Zeit zu vergeuden. Revolutionen von der Größe und Tragweite der jetzt im Gang befindlichen brauchen Jahre, bis sie sich vollständig vollzogen haben.'

### Tages-Neuigkeiten.

aus Stadt und Land.

Nagold, den 31. Juli 1909.

\* **Wenigerregeln im August.** Im Augustmond soll sich möglichst; Schlaf und der Arbeit möglich. — **Stärker Obdauern** deutet auf einen kargen Winter. — **It's in den ersten Wochen** heiß, so bleibt der Winter lange heiß. — **Wenn die Platen früh vor Sonnenaufgang** klingen, so verbleiben sie karg. — **Starkes Tau im August**, verbleiben gutes Wetter. — **Nach Barometrisch (10)** ist's nicht gut, wenn Regen jetzt noch treiben tut. — **Rechtzeitig im Augustmonat** bringt gut Wetter in das Land. — **Starkes Barometrisch (10)** und Barometrisch (24) ist gut.

Herbst vorhergesagt. — **Die im St. Demetrius (4.)**, ein strenger Winter kommen muß. — **Die das Wetter im August (18.)**, so hält es mehrere Tage an. — **Der Eichel** verbleibt nicht Barometrisch, er sorgt sehr für kühle Herbst. — **Im August Wind aus Nord** sagt Unbeständigkeit fort. — **Reiten im August** ist sehr ungesund, ungerichtet Ost bringt nicht in den Herbst. — **Wenn der Herbst lange nach Johann (10)**, so ruft er die teure Zeit. — **Schnell Wetter zu Maria Himmelfahrt** verbleiben Wein von besser Art. — **Wenn großartig wir viele Dörfer erbliden**, will Gott gar gutes Herbst mit sich.

\* **Gerretweiler, 31. Juli.** In der Nacht vom Donnerstag auf Freitag wurden bei Kaufmanns-Brau. Schließengelochten und 50 M. bar Geld gekohlen. Der Verdacht lenkt sich auf Zigeuner.

**Deutsche Volkspartei.** Am Sonntag den 8. Aug. findet in Giesch (im Schwarzwald) ein Sommerfest der deutschen Volkspartei statt, bei welchem die Herren Pfarrer Koresl und Prof. Hummel sprechen werden.

\* **Rehrdorf O.K. Herz, 31. Juli.** Hier wurden einem Bauern 500 M. gestohlen.

#### Fahrplan der Kammertalbahn-Strasse

Gerretweiler—Pflädingen

laut Gesetz der Kgl. Generaldirektion der Staats-Eisenbahnen vom 27. Juli 1909.

	Nr. 1.	Nr. 3.	Nr. 5.	Nr. 7.
Gerretweiler	6.56	12.15	2.32	7.12
Entringen	7.27	12.46	3.03	7.43
Pflädingen	7.34	—	3.10	7.50
	Nr. 2.	Nr. 4.	Nr. 6.	Nr. 8.
Pflädingen	7.45	—	3.40	8.00
Entringen	7.52	12.54	3.47	8.07
Gerretweiler	8.25	1.20	4.20	8.38

**Gerretweiler, 30. Juli.** Der kürzlich vergangene Darlehenkassenrechner Witz. Das von Altingen ist heute früh hier verstorben worden. Er gab an, daß er seit seiner Jugend in der Nähe Ravensburg gewohnt sei und daß, als er bemerkt habe, daß er rechtlich verfolgt werde, er sich habe selbst töten wollen. So kam er, um zu überleben, am Mittwoch abend spät nach in das Gasthaus zur Rose hier, wo er dann am Morgen früh verstorben wurde. Die Summe der unterliegenden Güter beträgt nun 15.500 M., doch ist noch nicht sicher festgestellt, ob nicht noch weitere Unterhaltungen dazu kommen. Die von den Bürgern unterzeichneten Konten betragen 3000 M. Die Güter und Kasse des Witz, die sich in sehr gutem Stande befinden, werden auf etwa 25.000 M. geschätzt, hat aber ziemlich belastet; dazu kommt, daß die Frau des Witz ihr Vermögensvermögen von etwa 10.000 M. als Forderung zum Konkurs angemeldet hat. Das, Witz von 5 Kindern, war seit 1900 Richter d. d. Darlehenkasse und leitete die Unterhaltungen seit etwa 4 Jahren herüber. Er hat die Entdeckung der Unterhaltungen durch falsche Einträge, Aufrechterhaltung von Schuldscheinen und Fälschung von Unterhaltungen und anderen Manipulationen bisher zu beschuldigen gehabt. (Mit.)

**Gerretweiler, 29. Juli.** Kerkel hat sich bei der jetzt herrschenden hochsommerlichen Witterung die Hopfenflanze besser würde, was im Gegenteil die Beschädigung seit den letzten Tagen festgestellt werden. Die Rinde werden mit wenigen Ausnahmen noch sehr schön, was eine Verbesserung des Schwärzbrandes verursacht. Hier heute eine Witterung durch weitere Hopfenfelder mag, was sich leider gesehen, daß auch die Kulturen, die bis jetzt bei Angang der Witterung getrost haben, immer mehr abnehmen.

**Stuttgart, 30. Juli.** Die Volkskammern der zweiten Kammer letzte gestern nachmittag die Beratung der abweichenden Beschlüsse der ersten Kammer zur Volkskammervote bis zu Artikel 79 einschließlich fort. Weiterer Bericht folgt. Fortsetzung heute voran.

**Göppingen, 30. Juli.** Die Gebühren für den Besuch der landw. Hochschule erfahren vom nächsten Semester ab infolgedessen eine Minderung, als die jetzige unterhalbige Behandlung der Württemberg und sonstigen Reichsdeutschen und ebenso die Minderung der Gebühren nach der Gemeindegeld in Württemberg kommen sollen. Die Gemeindegeld wird für sämtliche Reichsdeutsche auf 210 M. und für Ausländer auf 270 M. festgesetzt werden.

**Urspringen, 30. Juli.** Gestern früh lang vor 4 Uhr brach in dem einstöckigen Wohn- und Wohngebäude des Hr. Reich, Sattler auf dem Reut, Feuer aus, durch welches das Gebäude in kurzer Zeit bis auf die Grundmauern zerstört wurde. Von dem Mobiliar konnte nur ein kleiner Teil gerettet werden. Bekannt ist auch eine K...



**Die Stadtgemeinde Nagold  
verkauft  
Nadelholz-Stockholz im Boden  
am Dienstag, den 3. August**

und zwar im Distrikt Rillberg Abteilung  
oberes Buchschlage 1 Los, Abt. vorderer  
Dachbaubene 1 Los, Abt. vorderer Stells-  
bündel 4 Lose, Abt. vorderer Dreifisch 12 Lose,  
Abt. unterer Dreifisch 8 Lose, Abt. Kreuz-  
tanne und Dirschnitz 7 Lose.



Zusammenkunft morgen 8 Uhr auf der Rillbergstraße bei  
der Schanzgrube.

**Altensteig-Stadt.  
Verkauf von  
aufbereitetem Nadelstammholz**

im Wege des schriftlichen Aufstreichs (Submission)  
aus Stadtwald Hochdorferwald Abt. 1 Hoch-  
steig, Abt. 3 Dinsenberg, Abt. 4 Engwald:  
**903 Stck Fichten und  
Tannen mit 535,01 Fm.**



- in 5 Losen und zwar:
- a. Langholz: 17,69 Fm. II. Kl., 200,18 Fm. III. Kl.,  
182,56 Fm. IV. Kl., 115,04 Fm. V. Kl.,  
16,80 Fm. VI. Kl.
  - b. Sägholz: 2,74 Fm. II. und III. Kl.

aus Priemen Abt. 23 Gselweg:  
**11 St. Langholz mit 4,29 Fm. V. und VI. Kl.**

Angebote auf die einzelnen Lose, in Prozenten der Lospreise sind  
schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift „Schot auf Stammholz“  
bis spätestens

**Samstag, den 7. August d. J.,  
vormittags 10 Uhr**

beim Stadtschultheißenamt hier eingereicht, woselbst vormittags 11  
Uhr die Eröffnung stattfindet, welcher die Submittenten anzuwohnen können.  
Verkaufsbedingungen, Maßstäbe und Holzverzeichnis können von der  
Stdtl. Forstverwaltung bezogen werden.

Die Entfernung der Schläge von der Schanzgrube Altensteig  
beträgt 6-8 km.  
Den 30. Juli 1909.

Stadtschulth.-Amt:  
Waller.

**liegender Einhorn-Tabak  
Löwen-Tabak**

ist nur dann echter  
Böninger-Tabak, wenn das  
Paket die Unterschrift trägt:  
**Arnold Böninger in Duisburg  
am Rhein.**

**Nagold.  
Neu Lager in transportablen  
Wasch- und Doppel-  
Kesseln**



hingegen billigen Preisen in empfehlende  
Erinnerung.  
**Chr. Waker, Kupferschmied.**

**Horb a. N.  
Die Ausführung von  
sagenlosen Albest- u. Leder-Böden,  
Terrazzoböden  
sowie Terrazzowaren**

übernimmt durch eigene geschulte Leute unter Garantie tabel-  
loser Arbeit  
Telephon 72. **G. G. Sackmann,**  
Zementwarenfabrik u. Baumaterialienhandlung.

**Gerrenberg.  
Für Jäger und  
Freunde der Zoologie!  
Im Ausstopfen  
von Vögeln u. Säugetieren in  
jedes gewünschten Stellung natur-  
getreu empfiehlt sich  
Rudolf Bentler, Präparator.**

Für jede Anhalt unentbehrlich  
**Almadol**  
kittet durchlochte Email-  
geschirr, Glas und Porzellan.  
Vorrätig bei Gustav Keller.

**Wildberg.  
Zur Mostbereitung  
empfiehlt sich:  
Zibeben  
(große gelbe)  
Korinthen  
(kleine schwarze)  
Apfelmoststoff,  
Hermes-Korinthensaft,  
Dr. Schweizer's  
Mostsubstanzen.  
G. Eberhardt.**

**Hochdorf OR. Forst.  
Beim Unterzeichneten sind  
immerwährend  
künstlich getrocknete  
Ia. Pitch-Pine-  
Riemen  
zu haben.  
Frank, Zimmermstr.**

**Bergmann's  
Gühnerangen-Mittel**  
beistellt in flüssiger Gestalt jedes  
Krankheitsstadium, ferner jedes  
Schmerzensmittel, Fiebermittel und  
Wundmittel. Preis 50 Pf. per  
Dose. 100 Pf. per Dose.

**NORDDEUTSCHER LLOYD  
BREMEN**  
Regelmäßige  
Verbindung nach  
NORD- und  
SÜD-AMERIKA,  
AFRIKA,  
AUSTRALIEN,  
OSTASIEN.  
Mittelmeer- und  
Orientfahrten.  
Aber Comfort,  
bekannte vorzüg-  
liche Verpflegung.

Höhere Kunstfertigkeit:  
**Paul Schmid,**  
Pa. Berg & Schmid, Nagold,  
ober die Generalvertretung:  
Passage Bureau Remlinger,  
Stuttgart.

**Rheumatismus-**  
und Gichtleidenen teile ich  
gerne mündlich brieflich mit,  
wie ich von meinen qualvollen  
hartnäckigen Leiden vollständig  
geheilt wurde.  
**Carl Sader,**  
Illertissen (Bayern.) u.

**Magenleidenden**  
teile ich auf Verlangen gerne und  
mündlich mit, was mir von jahrelanger,  
qualvollen Magen- und Verdauungs-  
beschwerden geholfen hat.  
H. Koch, Leberin, Gießhölzer  
u. Brantner u. N.

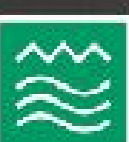
**Wildberg.  
Nächsten Sonntag, den 1. Aug.  
hält der Arbeiterunterstützungs-Verein ein  
Waldfest**  
In der Lindhalde ab, hiezu wird die hiesige Einwohnerschaft  
und Umgebung freundlich eingeladen.  
Abmarsch nachm. 2 Uhr vom Böden.  
Bei unglücklicher Witterung je 8 Tage später.

**Nagold.  
Unser Lager in  
Regulier-,  
Koch- und  
Irischen-  
Oefen**  
ist wieder mit praktischen Neuheiten bestückt  
fortiert und haben wir zur Befriedigung freundlich ein.  
Die Preise sind erheblich reduziert.  
**Borg & Schmid.**

**Trauben-Import**  
Jakob Daube, Freiburg i. B.  
offert:  
**Ia Spanische  
Schwarz-  
Trauben**  
franko jed. Bahnstation  
garantiert naturreine,  
feinste Ware,  
— billigste Preise —  
frühzeitige Lieferung.

**Sparsame Frauen  
stricken nur Sternwolle**  
Drangestern }  
Blauwoll }  
Kostwoll } Stern-  
Violett } wolle!  
Grünwoll }  
Braunwoll }  
Nur die mit diesem Sternzeichen bes.  
Norddeutschen Wollkämmerei und  
Kammgarntwinnerei in Döhrenfeld.  
In jeder in den meisten Geschäften; in nicht ange-  
h. wird im Herbst (Drohnen u. Schlingens) auch.

**Nagold.  
Geschäfts-Empfehlung.**  
Unterzeichnete empfiehlt der werthen Einwohnerschaft von  
Nagold und Umgebung sein Geschäft in  
**Ablaufstischen, Fassadsteinen aller  
Wandverkleidungen**  
in Terrazzo-, Steinholz- und Wandplatten,  
auch zur Ausführung von  
**Estriichen für Dinoleumbelag,  
Terrazzo-Steinholz- und Lederfußböden**  
in verschiedenen Dessins und Farben.  
Sachverständiger:  
**Georg Wieland,**  
am Graben, bei Herrn Bischoff.



Der ev. Jünglingsverein Nagold  
feiert am Sonntag, den 1. August, nach-  
mittags 3 Uhr auf Tealesthalstraße sein  
**Waldfest,**  
wozu Freunde und Gönner herzlich eingeladen werden.  
Für Bewirtung ist gesorgt.  
Bei ungünstigem Wetter werden die Ausführungen im Vereinshaus abgehalten.

Nagold.  
**Emailwaren** jeder Art,  
**Küche- u. Haushaltsgeräte**  
(auch sortiert).

Messing- u. Stahlblech-Pfannen,  
leichter zu bedeutend herabgesetzten Preisen, empfiehlt  
**Chr. Waler, Kupferschmied.**

**Gg. Schneider, Kuferei & Weinhandlung, Nagold.**  
1908 Prämiiert 1909  
Silberne Medaille. Fachausstellung. Silberne Medaille.  
Bringe mein grosses Lager in verschiedenen  
Sorten  
**Rot- und Weiss-Wein**  
bei billigen Preisen in empfehlende Erinnerung. Fässer  
lethweise von 20 l an aufwärts.  
Allo neue Fässer sind vorzüglich.

Nagold.  
**Bucker! Bucker!**  
**Keilbronner- u. Waghäusler-Fabrikat**  
in allen Sorten und Packungen, besonders  
**Kristallzucker**  
empfehlen wir für bewundernde Verwendung. Durch sorgsamste  
Bezug und gütliche Abschlüsse sind wir in der Lage, billige Preise  
einzuhalten und bitten bei Bedarf solche einzuholen.  
**Berg & Schmid.**

**Schwarzwälder Zwiebackmehl**  
bestbekömmliche und leichtverdauliche  
**Kinder-Nahrung.**  
Täglich frisch zu haben bei  
**Heh. Strenger, Nagold.**

**Steegmüller & Söhne, Bauindustrie,**  
Magstadt, Telefon Nr. 6,  
liefern und verlegen als Spezialität:  
**Vinolen, glasierte Wandplatten,**  
**Mosaik-, Ton- und Cementbodenplatten,**  
fabrikation familiärer Cement- und Terrazzowaren.

Nagold.  
**Johs. Schuon, Schuhgeschäft,**  
empfehl sein großes Lager in  
**Herren-, Damen-  
und Kinder-Stiefeln**  
nur erstklassige Fabrikate  
und in  
jeder  
Qualität.  
**Schäfte** aller Art zu äusserst gestellten Preisen.  
NB. Arbeiten nach Mass, sowie Reparaturen werden pünktlich und schnellstens ausgeführt.



Nagold.  
Auf 15. August oder später  
habe ich die untere  
**Wohnung**  
(4 Zimmer, Badstube, 2 Veranden  
usw.) in meinem Hause  
**zu vermieten.**  
Oberlehrer Klinginger.

Nagold.  
**Von Eisformbrickets  
und Brechtols**  
kann noch abgeben  
**Eugen Schiler.**

Saltingen.  
Untergeschulter verkauft weil über-  
flüssig einen 10jährigen  
**Brann-  
wallach**  
1stgl. Schlage,  
gut ein- und  
zweifelnig eingelehrt.  
**J. Gapp, fahrender Postbote.**



Saltingen.  
Ein  
**Dobermann-  
Pinscher**  
(Gross mit braun) hat sich am  
Donnerstag in Nagold verkauft.  
Abzugeben bei  
**Joh. Samptner, Schreiner.**



Auf 1. Sept. oder 1. Okt. wird  
ein hübsches  
**Mädchen,**  
nicht unter 17 Jahre alt, gesucht.  
Zu erfragen bei der Ggsp. d. W.

Nagold.  
Zur jetzigen Verkömlichkeit empfehle:  
**Soniggläser,**  
mit und ohne Schraubdeckel,  
**Conserver- und  
Einmach-  
Gläser u.  
-Krüge**  
in allen Größen und  
verschiedenen Systemen  
bei den billigsten Tages-  
preisen  
**Jakob Luz.**



**Taschenlampen**  
von der billigsten bis zur feinsten  
Sorte empfiehlt  
**Gr. Günther, Wren., Nagold.**

Pfrendorf.  
**Kochzeits-Einladung.**  
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,  
Bewandte, Freunde und Bekannte auf  
**Dienstag, den 3. August 1909**  
in das Gasth. „Adler“ hier freundlichst einzuladen.  
**Johannes Renz** Marie Bihler  
Hilfswärter, Tochter des  
Sohn des Jakob Renz, Johannes Bihler, Bauer  
Bauer und Gemeinderat hier. hier.  
Abgang 11 Uhr.  
Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Gültlingen-Rotfelden.  
**Kochzeits-Einladung.**  
Zur Feier unserer ehelichen Verbindung beehren wir uns,  
Bewandte, Freunde und Bekannte auf  
**Donnerstag, den 5. August 1909**  
in das Gasth. „Krone“ in Rotfelden freundlichst einzuladen.  
**Johann Jakob Reichert** Pauline Henne  
Bauer, Tochter des  
Sohn des + Johannes Reichert, + Johann Jakob Henne,  
Bauer, Gültlingen. Schäfer, Rotfelden.  
Abgang 1/12 Uhr.  
Wir bitten dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen zu wollen.

Nagold.  
Komplette  
**Bade-Einrichtungen  
und Heisswasser-Anlagen**  
(neuestes System)  
fertigt zu billigsten Preisen  
**Chr. Waler, Kupfer-  
schmied.**



NAGOLD.  
Empfehle mein Lager  
verschiedener Sorten  
**Rot- und Weiss-  
Weine**  
zur geneigten Abnahme.  
**J. Gutekunst,**  
Kuferei u. Weinhdlg.



**Kontobüchle**  
zu haben bei **G. W. Zaiser.**

Ev. Gottesdienste in Nagold:  
Sonntag, 1. Aug. 1/10 Uhr  
Predigt, Abendmahlfeier. 1/12 Uhr  
Christenlehre, (Edgar All. King)  
8 Uhr Erbauungsstunde im Vereins-  
haus.

Kath. Gottesdienste in Nagold:  
Sonntag, 1. Aug. 1/10 Uhr  
Predigt und Amt; (7:30 Uhr in Rohr-  
dorf.) 2 Uhr Abendm. Rom 3. — 11.  
August hier sein Sonntagsgottesdien.  
Samstag 7. August keine Beich-  
gelegenheit.

Gottesdienste der Methodisten-  
gemeinde in Nagold:  
Sonntag, 1. August. Morgen  
1/10 Uhr, abends 8 Uhr Gottesdien.  
Mittwoch abend 1/9 Uhr Gebetsstunde  
Johannmann (Freundlichst eingeladen).

Verheiratet  
mit Frau  
Sommer  
Preis  
hier 1.10  
lohn 1.20  
und 10  
1.25  
Büchlein  
Monats  
nach  
M 177  
Be  
Wo  
Ihnen  
Landpost  
gemacht  
Der  
Ordnung  
frank, G  
heften lei  
Blinde w  
getragen.  
Hierauf  
aufmerksam  
bedacht, b  
Rechnung  
melde w  
werden.  
Im  
Mitteln  
Bekannt  
Kreid  
E  
wird der  
per Remitt  
noch beson  
heftig  
Nagol  
Im  
Das  
ber Zentr  
in dem d  
werden,  
nebst 45  
ein Viehe  
rechtigkei  
mit der  
Randen  
namentlich  
Im  
nifer de  
Man  
um best  
aufgekau  
hoch, so  
wolle San  
Berndem  
diesem ge  
nun ein  
Sover in  
des amer  
Studen  
Pierre an  
gerichtet  
ringe An  
blühenden  
und hier  
den Stein  
peigen an  
fernung  
erfordern  
Ruinen:  
gewissung  
direkt na

